

sind. Bei Paris lat. 11867 f. 154^r—164^v zeigt auch eine darin enthaltene auf 1268/69 datierbare Briefgruppe⁷⁸⁾, daß diese Sammlung frühestens gleichzeitig, vermutlich aber später als die erste geordnete Redaktion hergestellt worden ist. Die Hs. Avignon 312 enthält im Anschluß an die ungeordnete Sammlung einen Petrus de Vinea-Bestand, der sicher aus einer kleinen sechsteiligen Redaktion stammt⁷⁹⁾, also lange nach 1268/69 zusammengestellt worden ist. Vermutlich sind auch alle anderen Sammlungen dieser Art nach der oder den ersten Redaktionen des Thomas-Materials um 1257 und 1268/69 hergestellt worden, so daß es kein Zufall wäre, daß wir nur paläographisch verhältnismäßig spät datierte Hss. besitzen. Die Annahme, daß die ungeordneten Sammlungen, die primäres Material enthalten, jünger sind als die geordneten Sammlungen, die das primäre Material in redigierter Form überliefern, ist nun keineswegs so abwegig, wie es auf den ersten Blick scheint. Das ursprüngliche Thomas-Material befand sich zweifellos auch nach dem Tode des Kardinals (August 1239) in der päpstlichen Kanzlei und wurde dort von den Diktatoren benutzt. Nachdem vielleicht schon um 1257, sicher um 1268/69, dieses Material in Redaktionen zusammengestellt worden war, die durch ihre systematische Ordnung den Diktatoren bequeme Formularbehelfe boten, hatte man in der päpstlichen Kanzlei kein Interesse mehr an den originalen Scheden. Sie mögen z. T. verloren gegangen, z. T. aber auch zerstreut worden sein. Diese Zerstreuung und Zersplitterung des päpstlichen Kanzleimaterials läßt sich vielfach feststellen und verdiente einmal eine genaue Untersuchung. Ein bemerkenswertes Zeugnis ist die Hs. Paris lat. 11867, über deren Charakter wir jetzt im Klaren sind, nachdem der bisher fehlende Schlußteil der Briefsammlung in einem Fragment innerhalb des Codex Paris lat. 9376 gefunden werden konnte⁸⁰⁾. Die Hs. ist bekannt geworden durch die in ihr überlieferte, von K. Hampe entdeckte und teilweise veröffentlichte sog. Capuaner Briefsammlung, die in der Frühzeit Friedrichs II

⁷⁸⁾ Es handelt sich um das während des Konklave 1268/69 entstandene „Jordanus-Corpus“, dessen Edition wir ebenfalls von Frau Dr. E. Heller zu erwarten haben, der ich für ihren Hinweis vielmals danke.

⁷⁹⁾ Pertz, Archiv 7 (1839) 938.

⁸⁰⁾ Paris lat. 9376 f. 61^r—72^v (Fragment Nr. 12). Ich konnte das Fragment, auf das uns Herr Dr. K. Reindel aufmerksam machte, auf Grund einer mir von Dr. Kloos zugesandten Beschreibung u. Photographie identifizieren; es schließt die bereits von K. Hampe, Über eine Ausgabe der Capuaner Briefsammlung des Cod. lat. 11867 der Pariser Nationalbibliothek, Heidelberger SB. 1910, Abh. 8, S. 8 nach f. 164 festgestellte Lücke. Paris lat. 11867 liegt mir in Mikrofilm vor.